



Prof. Dr. Ludgera Vogt

---

## Vorstellung des Forschungsprojektes

### **Projekttitle**

Die doppelte Kontingenz der Inszenierung.  
Zur Präsentation politischer Akteure in Personality-Talkshows des deutschen Fernsehens.

### **Leiter und Mitarbeiter**

Projektleitung: Prof. Dr. Ludgera Vogt / Prof. Dr. Andreas Dörner  
Wiss. Mitarbeiter: Matthias Bandtel, M.A.

### **Projektbeschreibung**

Das Image politischer Akteure in ihrer Rolle als Privatperson wird im Zuge weitgehender Prozesse der Personalisierung des Politischen für den Machterwerb und Machterhalt in modernen Gesellschaften zunehmend wichtiger. Fernsehformate wie die Personality-Talkshow sind daher zu einer wichtigen Komponente der politischen Öffentlichkeit geworden, die Wahlscheidungen der Bürger beeinflussen kann. Politiker versuchen, sich dort als Sympathieträger und vertrauenswürdige Persönlichkeiten zu inszenieren. Die Sendungen sind jedoch keine Bühnen, die den Gästen frei zur Selbstpräsentation überlassen werden. Auch „die Medien“ agieren hier als eigensinnige und interessegeleitete Akteure. Dadurch gewinnt der Inszenierungsprozess eine „doppelte Kontingenz“. Sie entsteht im Kampf um Inszenierungsdominanz, der sich zum einen *vor den Kameras* im Gespräch ereignet. Zum anderen erhalten *hinter den Kameras* die Inszenierungen der Talk-Gäste durch Kameraarbeit, Bildauswahl und Regie andere audio-visuelle Bedeutungsschichten. Das wissenssoziologische Forschungsvorhaben setzt sich zum Ziel, diesen komplexen Prozess anhand eines begründet ausgewählten Samples von Talksendungen zu rekonstruieren. Erforscht werden soll konkret:

- Welche Rollen des Selbst inszenieren politische Akteure dort mit welchen Mitteln?
- Welche Inszenierungen mit welchen Rollen setzen die Talkmoderatoren, z.T. auch die anderen Gäste *vor den Kameras* entgegen?
- Welche Inszenierungen werden *hinter den Kameras* vorgenommen, um das Geschehen in Form von Geschichten mit Unterhaltungswert neu zu erzählen und den Politikern dabei andere Rollen zuzuschreiben als die, welche sie selbst für sich gewählt hatten.

Die empirische Arbeit folgt einem erweiterten Konzept der interpretativen „Videographie“ (Analysen audiovisueller Daten, Interviews, Beobachtungsverfahren und Dokumentenanalysen). Die Resultate der Forschung versprechen neue Einsichten in die Funktionsweise politischer Öffentlichkeit in der Gegenwartsgesellschaft.

<b>Laufzeit:</b>	2009 – 2011
<b>Drittmittelgeber:</b>	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
<b>Förderart:</b>	Personal- und Sachmittel
<b>Förderumfang:</b>	ca. 240.000 € (aufgeteilt in zwei Teilprojekte an den Universitäten Wuppertal und Marburg)
<b>Schlagworte:</b>	Talkshow, Inszenierung, politische Kommunikation, Impression Management, Medien als Akteure

### **Veröffentlichungen (Auswahl)**

- Dörner, Andreas (i.D.). Kritik des politischen Talks. Betrachtungen zur normativen Problematik eines populären Fernsehgenres. Erscheint in: Andreas Kirchner u.a. (Hg.), *Kritik des Ästhetischen? Ästhetik der Kritik. Festschrift für Karl Prümm zum 65. Geburtstag*. Marburg: Schüren.
- Dörner, Andreas & Vogt, Ludgera (i.D.). Inszenierung und Kontingenz. Das „Neue“ als Produkt von kommunikativen Kollisionen. Erscheint in: Norbert Schröer, Oliver Bidlo (Hrsg.): *Die Entdeckung des Neuen. (Festschrift für Jo Reichertz)*. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Dörner, Andreas, Eisentraut, Steffen & Vogt, Ludgera (i.D.): Die Personality-Talkshow: Inszenierung und doppelte Kontingenz. Erscheint in: Robert Grünwald (Hrsg.), *Politische Kommunikation in Wissenschaft und Praxis. Beiträge zur politischen Bildung*. Wesseling: Konrad-Adenauer-Stiftung.
- Vogt, Ludgera (i.D.). Die Talk-Kultur. Erscheint in: Andreas Dörner, Ludgera Vogt (Hg.), *Unterhaltungskultur als politische Kultur*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Dörner, Andreas & Vogt, Ludgera (i.V.). *Wahlkampf auf dem Boulevard. Personality-Talkshows, Personalisierung und Prominenzkapital zwischen Haupt- und Nebenwahl*.
- Dörner, Andreas & Vogt, Ludgera (2009). Personality-Talkshows: Riskante Bühnen für politische Akteure. In: Sascha Michel & Heiko Girnth (Hg.), *Polit-Talkshows - Bühnen der Macht. Ein Blick hinter die Kulissen* (S. 191-207). Bonn: Bouvier.
- Dörner, Andreas & Schicha, Christian (Hg.) (2008). *Politik im Spot-Format. Zur Semantik, Pragmatik und Ästhetik politischer Werbung in Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Dörner, Andreas (2006). Politische Unterhaltung zwischen Inszenierung und Kontingenz. Fernsehtalk als Kampfarena am Beispiel der Harald-Schmidt-Show. In: Brigitte Frizzoni & Ingrid Tomkowiak (Hg.), *Unterhaltung. Konzepte – Formen – Wirkungen* (S. 107-130). Zürich: Chronos.
- Dörner, Andreas & Vogt, Ludgera (2006). Das TV-Duell als Ritual der Demokratie. Zum formalisierten Zweikampf als neues Moment der deutschen Wahlkampfkultur. In: Axel Balzer et al. (Hg.), *Politik als Marke. Politikvermittlung zwischen Kommunikation und Inszenierung* (Bd. 2, S. 238-246). Berlin; Münster: Lit-Verlag.
- Dörner, Andreas & Vogt, Ludgera (Hg.) (2002). *Wahl-Kämpfe. Betrachtungen über ein demokratisches Ritual*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Dörner, Andreas (2001). *Politainment. Politik in der medialen Erlebnisgesellschaft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

### **Vorträge**

Dörner/Vogt (2009), Inszenierung und Kontingenz. Das „Neue“ als Produkt von kommunikativen Kollisionen.

Vortrag auf der Tagung „Zur Entdeckung des Neuen“ (Zum 60. Geburtstag von Jo Reichertz)  
Universität Duisburg-Essen/ Standort Essen (05.12.2009)

Bandtel (2010), Inszenierte Authentizität – Authentizität der Inszenierung. Zur Konstruktion von Glaubwürdigkeit politischer Akteure in Personality-Talkshows.

Vortrag zum Wuppertaler Graduiertenforum Narratologie: “Erzählte Authentizität – Authentizität des Erzählens”,

Bergische Universität Wuppertal (15. bis 17. Juli 2010)

### **Abschlussarbeiten**

laufende Promotionsprojekte am Lehrstuhl Prof. Dr. Ludgera Vogts,  
Bergische Universität Wuppertal